



Auszeichnungen des Landes Tirol für neues Bauen: Martin Scharfetters „Wohnen im Heu“ (1.) und Heinz Tesars BTV Stadtforum. Foto: Günter R. Wett, Nikolaus Schletterer

Juror Bart Lootsma: Moderne Architektur scheint in Tirol gut in das politische System eingebettet zu sein

Vorbildliches Bauen in Tirol

Zwei sehr unterschiedliche Architekturen wurden gestern Donnerstag mit der „Auszeichnung des Landes Tirol für neues Bauen 2006“ geadelt.

Von E. SCHLOCKER

INNSBRUCK. Martin Scharfetters „Wohnen im Heu“ in Lans (2004 realisiert) und Heinz Tesars soeben fertig gestelltes BTV Stadtforum Innsbruck erhielten gestern aus den Händen von Tirols Kulturlandesrat Erwin Koler im Innsbrucker

aut. architektur und tirol die Auszeichnung, die Ausdruck der Wertschätzung des offiziellen Tirol für gute zeitgenössische Architektur ist.

Bei dem alle zwei Jahre vom Land Tirol gemeinsam mit der Kammer und der Zentralvereinigung der Architekten veranstalteten Wettbewerb gingen heuer 93 Projekte ins Rennen. Die Jury, der die Architekten Valentin Bearth (Chur) und Michael Hofstätter (Wien) sowie der Architekturtheoretiker der Innsbrucker Universität Bart Lootsma

angehörten, hat sich für zwei Auszeichnungen und fünf Anerkennungen entschieden.

Entsprechen die sieben Bauwerke ihrer Einschätzung nach doch in herausragender Weise „dem Kriterium einer besonders vorbildlichen Auseinandersetzung mit den architektonischen Herausforderungen unserer Zeit sowohl in ästhetischer wie in innovatorischer Hinsicht“. Eine Besonderheit ortet Bart Lootsma in der Tatsache, dass „Architektur in Tirol gut in das politische System ein-

gebettet zu sein scheint“, wie die Realisierung spektakulärer Projekte wie die Sprungschanze, das Innsbrucker Rathaus oder die Nordkettenbahn beweist.

Die heuer ausgezeichneten Projekte könnten konträrer nicht sein: Martin Scharfetters „Wohnen im Heu“ ist ein mit traditionellen Elementen spielendes Wohnhaus in Lans, Heinz Tesars Innsbrucker BTV Stadtforum ein monumentaler Tempel für das Geld.

Anerkennungen gingen an die BTV-Zweigstelle

Olympisches Dorf (Hanno Vogl-Fernheim), Travel Europe, Stans (Oskar Leo Kaufmann, Albert Ruff), Adambräu Sudhaus, Innsbruck (Rainer Köberl, Thomas Giner, Erich Wucherer, Andreas Pfeifer), MPreis Hauptbahnhof (Rainer Köberl, Michael Steinlechner) und centrum.odorf (Froetscher Lichtenwagner).

Sämtliche eingereichten Projekte werden im aut präsentiert.

aut. architektur und tirol, Lois-Weizenbacher-Platz 1, Innsbruck; 17. November bis 20. Jänner, Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr, Donnerstag 11 bis 21 Uhr, Samstag 11 bis 17 Uhr.